

# AUSSCHREIBUNG

## ASKÖ BUNDESMEISTERSCHAFTEN 2019

Eiskunstlaufwettbewerb für  
Mädchen, Knaben, Damen, Herren, Paarlaufen, Eistanzen und Synchroneislaufen

### Veranstalter

#### ASKÖ LINZEISLAUF

Andrea Binder, Birkenweg 30, 4060 Leonding

[askoelinzeislauf@gmail.com](mailto:askoelinzeislauf@gmail.com)

+43 664 3976836

### Datum

18.-20.10.2019

### Ort

Keine Sorgen Eisarena,  
Untere Donaulände, 4020 Linz

### Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Als Stichtag für Altersbeschränkungen gilt immer der 1. Juli des jeweiligen Jahres.

### Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2019) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach der IWO.

### Teilnahmeberechtigung

Es gilt die Regel 112 der ÖWO.

Ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören und österreichische Staatsbürger sind. Ausnahmen und weitere Bestimmungen dazu sind in der ÖWO in den Regeln 112.1.3., 112.1.4., 112.1.5. und 112.3. angeführt.

Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 112.2. eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.

## Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 130). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

## AnreiseundAufenthalt

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 163.

## Musikwiedergabeund Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät.  
Hallenkunsteisbahn: 30 x 60 m, geheizt.

## Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt. Der Zeitplan sowie die Nennliste haben unmittelbar aber spätestens eine Woche nach dem Nennschluss an jene Mitglieder, die Teilnehmer genannt haben und dem ÖEKV bekanntgegeben zu werden. Die Startreihenfolge für die Kür wird in umgekehrter Reihenfolge des Kurzprogrammergebnisses gelaufen (reverse order).

## Nennungen

### Nennschluss

20.09.2019

### Die Nennungen sind zu richten an

**ASKÖ LINZEISLAUF**  
[askoelinzeislauf@gmail.com](mailto:askoelinzeislauf@gmail.com)

### Die Nennungen müssen enthalten (ÖWO-Regel 127)

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die für die laufende Saison gültige Lizenznummer
4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 112.1.3 bzw. 112.1.4.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 127.1.8.)
8. **Formular „Geplante Programminhalte“** (ÖWO Regel 127.1.9.), wenn die Programminhalte nicht bereits über das Verbandsportal übermittelt wurden

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

**Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.**

#### Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 128)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nenngelder werden in diesem Fall zurückerstattet.

#### Nenngeld (ÖWO Regel 129)

Das Nenngeld beträgt für	Einzelläufer	€ 45,--
	Paare	€ 60,--
	SYS Team	€ 250,--

- wird nur für den Lentia Cup eingehoben.

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 129.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

**ASKÖ LINZ EISLAUF**  
Allgemeine Sparkasse, OÖ  
**IBAN: AT57 20320 01900002568**  
**BIC: ASPKAT2LXXX**

**Verwendungszweck: Lentia Cup 2019; Verein, Namen der Läufer und Gruppen**

**Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.**

#### KATEGORIEN

- Die Programme müssen der Regel 630 der ÖWO entsprechen.
- Den Teilnehmern bleibt es freigestellt in einer höheren Gruppe zu starten, sofern das entsprechende Alter der jeweiligen Gruppe eingehalten wird.
- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte, ausgenommen in den Kategorien Junioren und Meisterklasse im Einzellaufen.

#### Einzellaufen

#### Gruppe Jugend 1 + Gruppe Jugend 2 – s. Ausschreibung für B-Wettbewerbe

### Gruppe Jugend 3 BasicNovice

Mädchen und Knaben, noch nicht 13 Jahre alt

**Einlaufzeit:** 4 Min. max. 8 Läufer

**Dauer der Kür:** Mädchen und Knaben: 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2242 – Guidelines for Novice Competitions - for „Basic Novice“):

- maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
  - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
  - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
  - Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);
  - eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
    - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
    - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
  - eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel
    - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
    - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen

Einsprung ist erlaubt.

- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programmkomponenten ist 2.5.

### Gruppe Jugend 4 IntermediateNovice

Mädchen und Knaben, noch nicht 15 Jahre alt

**Einlaufzeit:** 5 Min. max. 8 Läufer

**Dauer der Kür:** Mädchen und Knaben: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2242 – Guidelines for Novice Competitions - for „Intermediate Novice“):

- maximal 5 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
  - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
  - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
  - Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- **Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);**

- eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
  - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
  - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
- eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel
  - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
  - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

Mädchen	1,7
Knaben	2,0

### Gruppe Jugend 5AdvancedNovice

Mädchen und Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

**Einlaufzeit Kurzprogramm:** 4 Min. max. 8 Läufer

**Einlaufzeit Kür:** 5 Min. max. 8 Läufer

Dauer des Kurzprogramms: 2 Min.20 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer der Kür: 3 Min.(+/- 10 Sek.)

Programminhalte gemäß ISU-Communication 2242– Guidelines for Novice Competitions - for „Advanced Novice“)

#### Kurzprogramm Mädchen:

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden.
- d) eine Himmels- oder seitwärtsgelehnte Pirouette oder eine Pirouette in einer (1) Position ohne Fußwechsel und mindestens sechs (6) Umdrehungen, **kein Einsprung erlaubt.**
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt!
- f) eine Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche

#### Kurzprogramm Knaben:

- a) Axel oder Doppelaxel;
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- d) eine Waage-, Sitz- oder Stehpirouette (mindestens fünf (5) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel, und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt.
- f) 1 Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche.

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen),

erhalten keinen Wert.

Wird derselbe Sprung als Einzelsprung und Teil der Sprungkombination ausgeführt, erhält der wiederholte Sprung keinen Wert (ist diese Wiederholung Teil der Sprungkombination, so bekommt nur der individuelle Sprung, der nicht den o.a. Erfordernissen entspricht, keinen Wert).

#### Kür Mädchen und Knaben:

- Maximal 6 Sprungelemente
  - Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“.
  - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. **Eine Sprungkombination kann aus drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus zwei (2) Sprüngen.** Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprunges.
  - Nur zwei (2) Dreifachsprünge dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden. Vierfachsprünge sind nicht erlaubt.
  - Jeder Einzel- und Doppelsprung darf maximal zweimal gezeigt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
  - eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen sein.
  - eine davon eine eingesprungene Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit „flyingentrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programmkomponenten sind:

	Kurzprogramm	Kür
Mädchen	0,8	1,6
Knaben	0,9	1,8

#### Gruppe Junioren

Damen und Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt

Einlaufzeit: 6 Min. max. 6 Läufer

Juniorenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2 Min.40 Sek.(+/- 10 Sek.)

Juniorenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer:3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

#### Gruppe Meisterklasse

Damen und Herren, mind. 14 Jahre alt

Einlaufzeit: 6 Min. max. 6 Läufer

Meisterklassenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Meisterklassenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

**PAARLAUFEN****Gruppe Basic Novice (Schüler)**

Mädchen und Knaben, noch nicht 13 Jahre alt  
Nur Kürlaufen, Dauer 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhaltgemäß ISU-Communication No.2242 Guidelines for Novice Competitions – für “Pair Skating Basic Novice” – Wettbewerbe.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programmkomponenten ist 2,0.

**Gruppe AdvancedNovice (Jugend)**

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt  
Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt  
Kurzprogramm Dauer: max. 2 Min.20 Sek. (+/- 10 Sek.)  
Kür Dauer: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kurzprogramm und Kürinhalt gemäß ISU-Communication No.2242 Guidelines for Novice Competitions – für “Pair Skating AdvancedNovice” – Wettbewerbe.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programmkomponenten sind:

- Kurzprogramm 0,8  
- Kür 1,6

**Gruppe Junioren**

Damen, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt  
Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 21 Jahre alt

Juniorenkurzprogramm laut IWO u. ÖWO Regel 620 Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Juniorenkür laut IWO u. ÖWO Regel 621 Dauer: 3 Min.30 Sek. (+/- 10 Sek.)

**Gruppe Meisterklasse**

Beide Partner mind. 15 Jahre alt

Meisterklassekurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 620 Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Meisterklassekür lt. IWO u. ÖWO Regel 621 Dauer: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

## Eistanzen

### Allgemeines zu Pre-Novice

Die Anzahl der vorgeschriebenen Sequenzen der Spurenbildtänze entspricht – wenn an dieser Stelle nicht anders definiert – den Vorgaben der ISU (s. aktuelles „Handbook for Ice Dance Officials, Pattern Dances“).

Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. Die Anzahl der Pre-Novice-Programmkomponenten und die Faktoren entsprechen den ISU Vorgaben für Basic Novice (3 Komponenten: Skating Skills, Performance, Timing; Faktor 0,7 für Programmkomponenten; Faktor 0,5 für den Total Score jedes Spurenbildtanzen).

### Pre-Novice 1

Mädchen und Buben noch nicht 9 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #6 Dutch Waltz und #27 Tango Canasta

### Pre-Novice 2

Mädchen und Buben nicht 12 Jahre

2 Spurenbildtänze: #7 Willow Waltz und #31 Rhythm Blues

### Allgemeines zu Novice

Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communication 2239, 2242 und späteren Updates und „ISU Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“ in der aktuellen Fassung.

### Basic Novice

Mädchen und Buben noch nicht 13 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: Fourteenstep und Willow Waltz

Dauer Free Dance (Kür): 2 Min. (+/- 10 Sek.)

### Schüler (Intermediate Novice)

Mädchen und Buben noch nicht 13 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #1 Fourteenstep und #28 Tango

Dauer Free Dance (Kür): 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

### Jugend(Advanced Novice)

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

Buben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #13 Starlight Waltz und Quickstep

Dauer Kürtanz: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

### Allgemeines zu Junioren und Meisterklasse

Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communications 2239, 2257 und späteren Updates und „ISU Special Regulations- & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“ in der aktuellen Fassung.

### Junioren

Damen, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt  
 Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 21 Jahre alt  
 Dauer Kurztanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)  
 Dauer Kürtanz: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

### Meisterklasse

Beide Partner mind. 15 Jahre alt  
 Dauer Kurztanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)  
 Dauer Kürtanz: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

### Synchroneislaufen

#### Gruppe Neulinge - Juvenile

Läufer noch nicht 13 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)  
 Läuferanzahl: 8-16 Läufer  
 Kür gemäß ISU Comm. 2238 (Basic Novice)  
 Dauer Kür: 3 Min. (+/-10 Sek.)

#### Gruppe Schüler Basic Novice

Läufer noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)  
 Läuferanzahl: 8-16 Läufer  
 Kür gemäß ISU Comm. 2238  
 Dauer Kür: 3 Min. (+/-10 Sek.)

#### Gruppe Jugend Advanced Novice

Läufer mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)  
 Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer  
 Kür gemäß ISU Comm. 2238  
 Dauer: 3 Min. (+/-10 Sek.)

#### Gruppe Junioren

Läufer geboren zwischen 13 und 19 Jahre (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)  
 Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer  
 Kurzprogramm gemäß ISU Comm. 2236  
 Kür gemäß ISU Comm. 2236

Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.  
 Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/-10 Sek.)

**Gruppe Meisterklasse**

Läufer mindestens 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)

Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer

Kurzprogramm gemäß ISU Comm. 2236

Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.

Kür gemäß ISU Comm. 2236

Dauer: 4 Min. (+/-10 Sek.)

**Vorläufiger Zeitplan**

**Änderungen vorbehalten!**

**Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.**